

PFARRNACHRICHTEN:



Verstorben ist Frau Margarethe GÖNNER,
geb. Windbichler.
Sie ruhe im himmlischen Frieden!

SORGE UM UNSERE KRANKEN UND ALTEN PFARRANGEHÖRIGEN:

Herzlich ersucht P. Nikolaus um Bekanntgabe bei Krankheit, Spitalsaufenthalt und Bettlägerigkeit unserer Pfarrangehörigen.
Es liegt mir am Herzen, sie besuchen zu können.

PFARRGEMEINDERATSSITZUNG

Freitag 12. 4. 2013 um 19:00 im Pfarrhof.



Weltweit werden täglich rund 130.000 menschliche Embryonen im Mutterleib abgetrieben, das sind fast 50 Millionen Menschenleben pro Jahr. Mittels der heutigen Geburtenkontrolle, der Verlängerung der durchschnittlichen Lebenserwartung der Menschen durch den Fortschritt der Medizin kommt es in den entwickelten Ländern zu einer Überalterung in der Bevölkerung, deren Folgen längst spürbar sind. Dieser Zustand wird sich in den kommenden Jahrzehnten weiter verschlechtern, wenn wir jetzt nicht handeln!

Diese Initiative verdient unsere Unterstützung, weil das menschliche Leben von der Geburt bis zum natürlichen Tod geschützt werden muss. Die Möglichkeit zu Ihrer Zustimmung und Unterschrift ist im Vorraum des PIUSSAALES am Semmering gegeben! Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

„MISERANDO ATQUE ELIGENDO – AUS BARMHERZIGKEIT GEWÄHLT“

Das Motto des Papstes, das er bereits als Bischofsspruch hatte, entstammt aus den Predigten des Heiligen Beda Venerabilis. In diesen geht es um die Berufungserzählung von Matthäus, sie erinnern an die Barmherzigkeit Gottes. Für Franziskus hat das Matthäusfest eine ganz besondere Bedeutung. Im Alter von 17 Jahren hat er an diesem Tag die Gegenwart und Liebe Gottes ganz besonders gespürt. Er fühlte sich zum Ordensleben der Jesuiten berufen und erinnert mit seinem Bischofsspruch an dieses Berufungserlebnis.

IMPRESSUM:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
P. Nikolaus Seitz CP,
Pfarramt 2680 Semmering; Tel. 02664/2239
www.pfarre-semmering.at
Spendenkonto: RAIBA NÖ-SÜD ALPIN
Nr. 502.609 BLZ 32195, Bankstelle Semmering
Layout & Satz:
holzhaecker.at | 7512 Kohfidisch

GRÜß



GOTT!

Pfarrbrief

Jahrgang 55

April 2013



„SEHT DAS ÖSTERLICHE LAMM, DAS DIE SÜNDE DER WELT HINWEGNIMMT.“

LITURGISCHER KALENDER APRIL 2013

1. 4. OSTERMONTAG
10:00 Festhochamt
7. 4. WEISSER SONNTAG,
Ende der Osteroktav
8. 4. Nachfeier des HOCHFESTES
VERKÜNDIGUNG DES HERRN
11. 4. Heiliger Stanislaus, Bischof von Krakau
14. 4. 3. Sonntag der Osterzeit
21. 4. 4. Sonntag der Osterzeit
23. 4. WEIHE DER METROPOLITANKIRCHE
ST. STEPHAN
Heiliger Erzmärtyrer Georg
25. 4. HEILIGER EVANGELIST MARKUS
27. 4. Heiliger Petrus Kanisius
28. 4. 5. Sonntag der Osterzeit
29. 4. HEILIGE KATHARINA VON SIENA,
Patronin Europas
30. 4. Heiliger Papst Pius V.

GOTTESDIENSTE DER PFARRE SEMMERING

Sonn- und Feiertage: 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst
18:00 Uhr Vorabendmesse

Werktage: Dienstag, Freitag: 16:00 Uhr

KANZLEISTUNDEN

Montag – Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr
Sprechstunden P. Nikolaus:
jeden Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

BEICHTGELEGENHEIT

vor und nach den Gottesdiensten und auf persönliche Vereinbarung

GOTTESDIENSTE IN DER WALLFAHRTSKIRCHE MARIA SCHUTZ

Sonntage: 8:00, 9:30, 11:00 Uhr
15:00 Uhr Segen
Werktage: 9:30 Uhr

DAS WAPPEN DES NEUEN PAPSTES



Man kann sein sehr einfach gestaltetes Wappen in drei Teile aufteilen. Das blau gehaltene Schild wird von den päpstlichen Symbolen, wie auch schon bei Benedikt XVI., eingerahmt. Im oberen Teil des Schildes steht eine gelbe Sonne, in der das Christusmonogramm „IHS“ in roter Schrift geschrieben steht. Das Monogramm wird von einem ebenfalls roten Kreuz mit schwarzen Nägeln überragt.

Die untere Hälfte von Franziskus' Wappen teilen sich ein Stern und ein Ast der indischen Narde. Nach der heraldischen Tradition symbolisiert der Stern die Jungfrau Maria. Dem gegenüber steht der Zweig der Narde, der den Schutzpatron der Weltkirche, St. Joseph, symbolisieren soll.

Liebe Brüder und Schwestern,

wenn man vielfach die „beißenden Themen“ zitiert, die die Kirche bzw. deren Hirten gefälligst zu respektieren, zu diskutieren, zu akzeptieren hätten, wird doch selbst für den Schwerfälligen durchschaubar: Hier wird vom Wesentlichen bewusst weggeführt. Der Mensch soll nicht mehr auf den Gedanken kommen, dass er ein Wesen ist, der außer dem Leib auch noch eine Seele hat.

Das Wort „Seelsorger“ hat heute scheinbar eine ganz andere Bedeutung als früher. Welche genau, kann ich nicht sagen. Doch ich weiß sehr wohl, dass diese (schöne) Bezeichnung einmal geweihte Personen meinte, die Sorge zu tragen hatten, die unsterbliche Seele eines Christen während der irdischen Lebenszeit vor den Gefahren tödlicher Sünden zu beschützen. Jede Seelsorge in diesem Sinn hat ihren Kern und ihren Ausgangspunkt im Herrn, den wir in diesen Wochen wieder als Auferstandenen bekennen.

Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Job). Nach diesen drei Aussagen, die Christus von sich macht, sollen wir alles andere überprüfen, das in unserem Leben eine bestimmende Rolle spielen will.

Der neue Papst spricht erfrischenden und befreienden Klartext, wenn er in seiner ersten Ansprache sagt:

„Wir können so viel schreiten, wie wir wollen, wir können viele Dinge aufbauen, aber wenn wir uns nicht zu Jesus Christus bekennen, dann funktioniert das nicht. Wir werden ein bemitleidenswertes Ding aber nicht die Kirche, die Braut des Herrn. Wenn man nicht voranschreitet, bleibt man stehen. Wenn man nicht auf Felsen baut, was passiert dann? Es passiert das, was Kindern am Strand passiert, wenn sie Sandburgen bauen: alles fällt in sich zusammen und ist ohne Bestand. Wenn man sich nicht zu Jesus Christus bekennt – da fällt mir der Satz von Leon Bloy ein: „Wer nicht zum Herrn betet, betet den Teufel an“ – wenn man sich nicht zu Jesus Christus bekennt, bekennt man sich zur Weltlichkeit des Teufels, zur Weltlichkeit des Dämons.“

Schon wie sein Vorgänger Benedikt XVI. fordert Franziskus ein Entweltlichen der Kirche. Damit meint er die radikale Hinwendung zu Christus, dem allein alle Ehre und Anbetung gebührt. Nicht zu verwechseln ist diese Wende mit Ignoranz bzw. Ablehnung dieses irdischen Lebens. Es ist uns geschenkt, besser gesagt geliebt, einen festen Grund (Felsen) zu finden, unser Haus zu errichten, in dem wir ein erfülltes Leben finden können.

Als Ihr Seelsorger segne und grüße ich Sie dankbaren Herzens

Mr p. nikolaus